



Neuer Railport auf Schalke

Auf der Industribrache des traditionsreichen Hüttenwerks Schalker Verein wird ein neuer Railport von DB Schenker Rail betrieben.

Bis vor Kurzem gab es im Herzen des Ruhrgebietes wenige Möglichkeiten für Umschlag und Lagerleistungen. Daher hat das Unternehmen WHEELS Logistics sich auf einem knapp sechs Hektar großen Gebiet der alten Industribrache der Montanindustrie angesiedelt. Die Firma investierte dort 2013 nicht nur 15 Millionen Euro in eine 18.500 Quadratmeter große Lagerhalle, sondern reaktivierte und modernisierte auch den vorhandenen Gleisanschluss. DB Schenker Rail eröffnete dort in enger Abstimmung mit dem Kunden einen Railport, um den Bedarf an Schienenlogistik abzudecken.

„Die Nachfrage und der Bedarf für Logistikkonzepte in der Region sind groß“, sagt Karin Schmäh, Key Account Managerin im Marktbereich Baustoffe, Industrie- und Konsumgüter bei DB Schenker Rail. Der neue Railport verfügt über ein überdachtes Terminal mit 185 Metern Ladegleis und kann palettierte

Ware wie Lebensmittel oder Papierrollen, aber auch Maschinen oder Fahrzeuge umschlagen und lagern. Der Railport hat Anschluss an das komplette Einzelwagenetz von DB Schenker Rail auf der Schiene und die Autobahnen A 2, A 40 und A 42 auf der Straße.

„Die Bedienung des Gleisanschlusses erfolgt aktuell zweimal täglich durch DB Schenker Rail“, sagt Sven Patrias, Area Manager bei WHEELS Logistics. „Bislang haben wir dort nur Warenausgang, nämlich mehrere Milliarden Getränkeflaschen, die wir per Bahn und Lkw zu Getränkeherstellern in ganz Europa transportieren.“

Ziel ist es, mehrschienenbasierte Transportlogistik auf das traditionsreiche Gelände zu bringen und die Bedienung des Gleisanschlusses weiter auszubauen, nicht zuletzt auch um die lokale Wirtschaft zu beleben. „Darum freuen wir uns, dass DB Schenker Rail an unserem Standort einen weiteren Railport in ihr

ALTES EISEN: Nur wenig erinnert noch an das Hüttenwerk Schalker Verein in Gelsenkirchen (oben). Das Foto rechts zeigt den Neubau von WHEELS Logistics mit Railport und Gleisanschluss im Vordergrund.



„WHEELS als inhabergeführtes Unternehmen setzt bevorzugt auf die Bahn und kommt mit der Verlagerung von Fracht auf die Schiene den Vorstellungen von grüner Logistik sehr nah.“

SVEN PATRIAS, WHEELS LOGISTICS

Netzwerk aufgenommen hat. WHEELS als inhabergeführtes Unternehmen setzt bevorzugt auf die Bahn und kommt mit der Verlagerung von Fracht auf die Schiene den Vorstellungen von grüner Logistik sehr nah“, sagt der 36-Jährige.

Rund 130 Jahre produzierten auf dem Gelände bis zu 7.500 Arbeiter mit fünf Hochöfen Roheisen, Röhren und Kessel. Doch 1982 zerstörte eine Explosion den letzten verbliebenen Hochofen, übrig blieb noch die Schleudergussrohrproduktion, die jedoch auch 2004 stillgelegt wurde. Das Hüttenwerk Schalker Verein gibt es seitdem nicht mehr, von ihm zeugen nur noch das Torhaus und die Trafostation auf dem einst 100 Hektar großen Areal des Hüttenwerks. Die Kooperation von DB Schenker Rail und WHEELS Logistics gibt dem Traditionsgelände eine neue Aufgabe.

Kontakt | Karin Schmäh
Telefon: +49 (0)3841 222-171
karin.schmaeh@dbshenker.eu



VERNETZT: Die Karte zeigt die zentrale Lage des neuen Railports im Autobahnnetz des Ruhrgebietes.

